

# Dachbegrünung – ungeeignete Pflanzen

Dachabdichtungen mit ihren Aufbauten und Materialien sind wichtige Bauteile der Gebäudehülle und schützen die Bausubstanz vor äusseren Einflüssen. Das sich wandelnde Klima mit seinen extremen Wetterereignissen fordert eine vermehrte Begrünung von Siedlungsräumen zur natürlichen Regulierung des Heat Island Effekts, sowie dem Brechen der extremen Niederschlagsspitzen, welche unsere Abwassersysteme überlasten. Bei der Planung, dem Bau und im Unterhalt sind für begrünte Dächer meist mehrere Branchen involviert. Sie gehen von einer sauber verarbeiteten Dachabdichtung aus und sind verantwortlich, dass diese auch mit einer darüber liegenden Vegetation nicht beschädigt wird. Für die Begrünung, ob extensiv oder intensiv, steht eine Vielzahl aktueller Literatur zur Verfügung. Trotzdem ist nicht allen Akteuren bekannt, welche Pflanzenarten trotz „wurzelfester Dachabdichtung“ ungeeignet sind und somit nicht auf ein Dach gehören.

<b>1. Vegetationsfläche Gründach</b> .....	<b>1</b>
1.1. Unterscheidung Extensiv- und Intensivbegrünung .....	1
<b>2. Ungeeignete Pflanzen</b> .....	<b>2</b>
2.1. Ausläuferbildende sowie stark versamende Gehölze .....	2
2.2. Ausläufer- und Rhizombildende Farne, Gräser- und Schilffarten, sowie Bambus .....	3
2.3. Beikräuter .....	4
2.4. Hinweise zu den Pflanzenkategorien .....	4
<b>3. Quellenangaben</b> .....	<b>4</b>

## 1. Vegetationsfläche Gründach

Im Gegensatz zu den klassisch erdgebundenen Rabatten und Pflanzflächen werden extensiv bepflanzte Dächer mit reduziertem Pflegeintervall und Budget unterhalten. Umso wichtiger ist es, die Kontrollgänge von fachkundigen Personen der grünen Branche durchführen zu lassen. Die pflegerischen Eingriffe auf diesen Flächen, welche meist mehrere 1000 m<sup>2</sup> betragen können, verlangen zur effizienten und wirtschaftlichen Abwicklung ein frühzeitiges Erkennen und Eingreifen in potenzielle Fehlentwicklungen. Dies ist nur möglich mit fundierten Pflanzenkenntnissen.

### 1.1. Unterscheidung Extensiv- und Intensivbegrünung

Gründächer lassen sich grundsätzlich in zwei Kategorien einteilen.

Extensivbegrünung: Sie verfügt über eine dünne Vegetationstragschicht (8 - 20 cm) und zeichnet sich durch Pflanzen wie Stauden, Gräser, Sukkulenten, Halbsträucher (z. B. Lavendel) und Zwerggehölze (Erica) aus. Dieser Vegetationstypus eint eine hohe Anpassungs- und Regenerationsfähigkeit.

Intensivbegrünung: Sie umfasst nebst Stauden auch Pflanzungen mit grösseren Gehölzen und im Einzelfall auch Bäume. Sie sind mit bodengebundenen Flächen im Freiland vergleichbar. Ab einer Vegetationstragschicht von 20 cm wird von Intensivbe- grünung gesprochen.

**Auf beiden Gründach-Kategorien sind jegliche Sämlinge von Bäumen frühzeitig und komplett zu entfernen.**

## 2. Ungeeignete Pflanzen

### 2.1. Ausläuferbildende sowie stark versamende Gehölze

Von Gehölzen, welche starke unterirdische Sprosse bilden können und durch ihre Wurzelbildung an den Dachschutzfolien Schäden verursachen, ist abzusehen. Sind auf dem Gründach die nachfolgend aufgeführten Pflanzen vorhanden, sollten die durchwurzelt Flächen grosszügig abgeräumt und alle Rhizomteile vom Dach entfernt werden.

Gattung	Art	Deutscher Name	bedingt geeignet, wenn:
Aesculus	parviflora	Strauchkastanie	mindestens 2m Abstand zu Randzonen
Alnus	incana / viridis	Grau- / Grünerle	
Berberis	vulgaris	Gewöhnliche Berberitze	keine Getreidekulturen in unmittelbarer Nähe (Wirt für Getreiderost)
Betula	pendula / verrucosa	Hänge-Birke	
Chaenomeles	Arten und Sorten	Zierquitte	mindestens 2m Abstand zu Randzonen
Cornus	sericea 'Flaviramea'	Gelbholz-Hartriegel	
Cornus	sanguinea	Bluthartriegel	Sorten wie 'Winter Beauty' möglich
Elaeagnus	commutata	Silber-Ölweide	
Hippophae	rhamnoides	Sanddorn	
Kerria	japonica 'Pleniflora'	Ranunkelstrauch	
Pinus	sylvestris / nigra	Wald- / Schwarzkiefer	ab 80cm Aufbau möglich
Prunus	spinosa	Schlehe	
Pterocarya	fraxinifolia	Flügelnuss	
Populus	Arten und Sorten	Pappel	
Robinia	pseudoacacia	Scheinakazie	
Rubus	Arten und Sorten	Brom- und Himbeeren	
Sorbaria	sorbifolia	Sibirische Fiederspiere	mindestens 2m Abstand zu Randzonen
Salix	div. Arten	Weide	Zwergarten wie Salix helvetica, hastata, repens, purpurea 'Nana' möglich

## 2.2. Ausläufer- und Rhizombildende Farne, Gräser- und Schilfarten, sowie Bambus

Rhizombildende, an das Wasser gebundene Pflanzen sind in der nachfolgenden Auflistung nicht aufgeführt. Wassergärten auf Dächern benötigen Sperren bis ca. 5 - 10 cm über den Wasserspiegel.

Gattung	Art	Deutscher Name	bedingt geeignet, wenn:
<b>Farne</b>			
Pteridium	aquilinum	Adlerfarn	nur bei genügend Platz und Feuchtigkeit
Matteuccia	struthiopteris	Trichterfarn	nur bei genügend Platz und Feuchtigkeit
Onoclea	sensibilis	Perlfarn	nur bei genügend Platz und Feuchtigkeit
<b>Gräser- und Schilfarten</b>			
Ammophila	arenaria	Strandhafer	
Arundo	donax	Pfahlrohr	
Calamagrostis	epigejos	Land-Reitgras	
Carex	riparia	Ufer-Segge	
Imperata	cylindrica	Blutgras	mindestens 1.5m Abstand zu Randzonen
Leymus	arenarius	Dünengras	
Miscanthus	sacchariflorus / giganteus	Silberfahnengras	breites Sortenangebot bei M. sinensis
Typha	latifolia / maxima	Rohrkolben	
Spartina	pectinata	Bandgras	
Phragmites	australis	Schilf	
<b>Bambus</b>			
Fargesia	Arten und Sorten		mindestens 2m Abstand zu Randzonen, da horstbildend
Hibanobambusa	Arten und Sorten	Bambus	
Phyllostachys	Arten und Sorten	Bambus	
Pleioblastus	Arten und Sorten	Zwergbambus	
Pseudosasa	Arten und Sorten	Makete-Bambus	
Sasa	Arten und Sorten	Breitblättriger Bambus	
Semiarundinaria	Arten und Sorten	Säulenbambus	
Shibataea	kumasaca	Mäusedorn-Bambus	

### 2.3. Beikräuter

Folgende Beikräuter sollten entfernt werden, bevor sie Überhand nehmen und ältere Abdichtungen beschädigen.

Gattung	Art	Deutscher Name
Aegopodium	podogaria	Giersch
Calystegia	sepium	Echte Zaunwinde
Cirsium	arvense	Ackerkratzdistel
Convolvulus	arvensis	Ackerwinde
Elymus	repens/hispidus	Kriechende / Blaugrüne Quecke
Equisetum	Arten und Sorten	Schachtelhalm
Sonchus	arvensis	Gänsedistel

### 2.4. Hinweise zu den Pflanzenkategorien

Alle aufgeführten Pflanzenkategorien sind **nicht** abschliessend!

Wir empfehlen zudem, dringend ein besonderes Augenmerk auf die invasiven Neophyten zu legen, welche in diesem Dokument nicht aufgeführt sind. Diese sind bei ersten Vorkommnissen vollständig zu entfernen. Konsultieren Sie dazu die folgenden Listen:

**JardinSuisse:** [www.neophyten-schweiz.ch](http://www.neophyten-schweiz.ch)

**infoflora:** [www.infoflora.ch/de/neophyten](http://www.infoflora.ch/de/neophyten)

*Die invasiven Neophyten sind in diesem Dokument nicht aufgeführt!*

### 3. Quellenangaben

- ⇒ [www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch)
- ⇒ Darke, R. (2007): Enzyklopädie der Gräser – Eugen Ulmer KG